

Fam. Hans-Georg Hoprich
Josef Reichlgasse 7
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel.: +43-(0)2682-76021
Fax: +43-(0)2682-63740
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: HansMaggiHoprich@aon.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<http://hoprich.beeplog.de/blog.pl?blogid=78401&sess>
<www.johannes-rebmann-stiftung.de/de/missionare/hoprich.html>

<///>< <///>< <///>< <///>< <///>< <///>< <///>< <///><
BURGENLAND UPDATE
><///> ><///> ><///> ><///> ><///> ><///> ><///>

A-Eisenstadt, 25. November 2008

Liebe Freunde,

wir sind noch ganz überwältigt von den vielfachen Reaktionen auf unseren letzten Freundesbrief „BURGENLAND NEWS“ und **danken allen**, die sich gemeldet und uns so viel Mut gemacht haben!

Seit vergangenen Sonntagabend bin ich, Hans-Georg, von meiner Reise zurück, die am 6. November mit dem Flug in den östlichen Mittelmeerraum begann und mich am 10. November weiter nach Zentralasien brachte.

Noch nie zuvor ist uns **als Familie der Abschied so schwer gefallen**, nicht einmal damals, als ich immer wieder über mehrere Wochen im Dschungel Neuguineas unterwegs war... allerdings – genau wie damals – habe ich beim Verabschieden wieder meinen Ehering Margret übergeben – für den Fall...

Es war eine sehr bewegende Zeit, **viele Begegnungen mit wertvollen, treuen Mitarbeitern**, die ihren Dienst in schwierigsten, oft lebensgefährlichen Umständen mit großer persönlicher Hingabe tun. Die tiefen Gespräche und die – trotz allem – fröhliche Gemeinschaft mit ihnen empfand ich als **echtes Privileg**, auch den Blick in den mühsamen Alltag – nichts ist selbstverständlich!

Am eindrücklichsten wird mir immer der **Besuch auf dem britischen Friedhof** der Hauptstadt in Erinnerung bleiben – die Gräber derer, die viele Jahre in diesem Land ausgeharrt und gedient haben und auch die letzten Ruhestätten von denen, die ihren furchtlosen Dienst dort – teilweise noch sehr jung – mit ihrem Leben bezahlt haben!

In einer **kurzen Krankheitsphase** im Norden des Landes habe ich besonders gespürt, dass viel für mich gebetet wurde und ich konnte die geplante Besuchstour ohne große Beeinträchtigung zu Ende bringen, dafür bin ich von Herzen dankbar!

Mein Kollege und ich haben so ganz hautnah viel Bewahrung erlebt auf den äußerst unsicheren Straßen und in völlig abgelegenen gebirgigen Gebieten. Zweimal habe ich tatsächlich den Atem angehalten und gefürchtet, dass wir im nächsten Moment in den hunderte Meter tiefen Abgrund stürzen würden...

Auf Grund von **schlechten Witterungsverhältnissen** und erstem Schneefall konnte unser Kleinflugzeug nicht landen und flog unverrichteter Dinge wieder mit uns in die Hauptstadt zurück. So blieb uns am folgenden Tag nur der achtstündige Trip mit einem Jeep, allerdings mit atemberaubenden Eindrücken entlang der Strecke, die gigantische Bergwelt, die Kamelkarawanen, geschäftige Basare, überladene farbenprächtig-geschmückte Lastwagen-Taxis...

Auch wenn wir dadurch zwei Tage in unserer Planung „verloren“ haben – der gebuchte Inlandsrückflug fiel auch flach und bescherte uns eine vierzehnstündige Rückfahrt – so haben wir doch unvergessliche Eindrücke von Land und Leuten gewonnen, die wir trotz größter körperlicher Strapazen nicht missen wollten!

Ja, **oft hat uns einfach der notwendige Schlaf gefehlt**, den wir im Auto nicht nachholen konnten, weil alles so aufregend war...

Die Eindrücke sind noch so frisch und ich bin immer noch am Verarbeiten von den **geballten Erlebnissen und Begegnungen**, von den Zeitunterschieden und dem Klima- und Höhenwechsel, von der extremen Wüstenhitze beim Zwischenstopp und der notwendig gewordenen Übernachtung in Dubai ins inzwischen verschneite Burgenland...

Ja, das alles wird noch eine ganze Zeit brauchen – **es gibt viel, viel zum Erzählen und gerne bin ich auch bereit, mit einer Auswahl meiner zahlreichen Bilder von dort über diesen Einsatz in Euren Gemeinden, Gruppen und Kreisen zu berichten!**

In großer Dankbarkeit für Eure Fürbitte – keines Eurer Gebete ging verloren! – grüße ich Euch zusammen mit Margret und wünsche Euch von Herzen eine gesegnete, mit großer Vorfreude erfüllte Advents- und Weihnachtszeit,



Euer Hans-Georg

Deutsche Missionsgemeinschaft, Buchenauerhof, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: 269 204, BLZ 672 919 00, IBAN: DE75 6729 1900 0000 2692 04, BIC: GENODE61SSH
A: RLB OÖ, Nr. 2.675.700, BLZ 34.000 – CH: SMG PC Nr. 80-42881-3
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!